

INFORMATION/ORGANISATION

Alina Haipt

mobil: 0163 - 61 22 452

Email: alinahaupt@gmail.com

www.paartherapie-akademie.de

ANMELDUNG

Die Seminare der EAPT werden in Kooperation mit der Akademie für Fortbildung in Psychotherapie (afp) und von der Akademie für Bildung und Personalentwicklung des Universitätsklinikums Tübingen (ABiP) organisiert und betreut.

Dr. Ralf Menekes

Universitätsklinikum Tübingen

Akademie für Bildung und Personalentwicklung

(ABiP)

Herrenberger Straße 85

72070 Tübingen

Tel.: 07071 - 29-83575

Fax: 07071 - 29-5319

Email: akademie@med.uni-tuebingen.de

Für die Fortbildung wird durch die EAPT und die ABiP ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme ausgestellt. Die Akkreditierung erfolgt durch die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg.

Für alle EAPT-Ehemaligen

Übungs- und Schnupperkurse

18.-19. März 2016 (in Tübingen, mit Dirk Revenstorf und Alina Haipt, Freitag 14-20.30 Uhr, Samstag 9-16.30 Uhr)

Inhalte aus dem EAPT Curriculum werden gezielt wiederholt und geübt. Gerne können Fälle als Beispiele eingebracht werden. Kollegen, die das Curriculum schon kennen, erhalten in den Übungen gezielt Unterstützung und können so Unklarheiten und Dinge, die ihnen schwer fallen, noch einmal für sich überprüfen. Neugierige können hinein schnuppern, die Arbeitsweisen des EAPT-Curriculums kennenlernen und in Rollenspielen Paartherapie aus der Klientenrolle erleben.

EAPT 
Europäische Akademie für Paartherapie

FORMAT/ORT DER FORTBILDUNG

Das Basiscurriculum umfasst 5 x 4 Tage, die über ein Jahr verteilt sind. Die Kurse finden jeweils von Donnerstag bis Sonntag - wenn nicht anders angegeben - im Städtchen Sóller an der wildromantischen Nordwestküste Mallorcas statt - eine Gegend, die zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde. Baden, wandern, shoppen, gut essen - die Gegend bietet alles, was auch ein bisschen Erholung mitbringt.

Zahlreiche Hotels aller Preisklassen in Soller und Port Soller. Zimmerreservierung durch die Teilnehmer.

Anreise:

Mittwochabend bzw. Donnerstagmorgen sehr früh möglich

Do: 10.00-13.00 und 17.00-20.00 Uhr

Fr: 9.00-12.00 und 17.00-20.00 Uhr

Sa: 9.00-12.00 und 17.00-20.00 Uhr

So: 9.00-13.00 und 14.00-16.00 Uhr

Der Tagesplan soll ermöglichen, dass die Teilnehmer sich in langen Mittagspausen am Inseleben erfreuen können.

Abreise:

Sonntagabend möglich

Pro Tag 8 Unterrichtseinheiten, pro Seminar 32 Lehrstunden

Gesamtcurriculum: 160 Unterrichtseinheiten

TERMINE

Block 1: 31.03. - 03.04. 2016 Mallorca

Block 2: 07.07. - 10.07. 2016 Mallorca

Block 3: 06.10. - 09.10. 2016 Mallorca

ÜBW: 20.01. - 21.01. 2017 Tübingen (Übungstage)

Block 4: 30.03. - 02.04. 2017 Mallorca

Block 5: 08.06. - 11.06. 2017 Mallorca

SEMINARKOSTEN

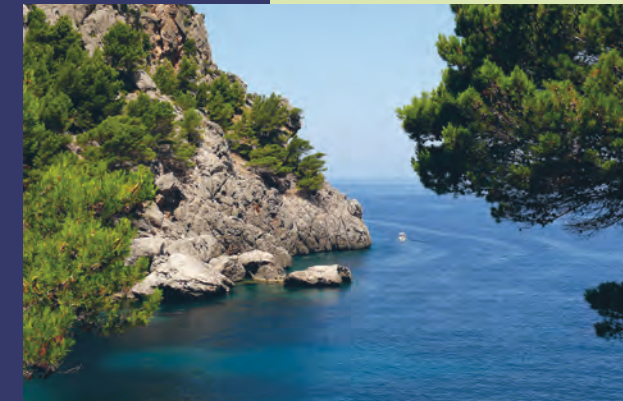
€ 3.600,--

Frühbucher (FB) bis zum 31.12.2015 € 3.240,--

Ratenzahlung möglich.

EAPT

Europäische
Akademie
für
Paartherapie



Paartherapie- Fortbildung

...auf Mallorca

2016



CURRICULARE KURZÜBERSICHT

1. BLOCK:

ACHTSAMKEIT UND TRANCE

Achtsamkeit als Grundhaltung; habituelle Problemtrancen; die Rolle der Therapeuten im Paargeschehen; aktive Gestaltung des Paargesprächs; Beobachtung und Neugier; Provokation und andere verbale Interventionen; Kunst der Formulierung: Satzvorgaben, Sonden, Suggestionen, etc. Förderung abwehrfreier Momente.

2. BLOCK:

KOMMUNIKATION

Kommunikative Strategien; Zwei-Welten-Modell; Erforschung der Innenwelten; Position und Interesse; systemische Organisation der Paarbeziehung; Teilemodell, Beschützer und Beschütztes; provokative Gesprächsführung; Differenzierung der Partner.

3. BLOCK:

KÖRPERPSYCHOTHERAPIE

Erfahrungsorientierte Techniken; Körper und szenische Interventionen (Skulptur, Aufstellung etc.); die Rolle formativer Erfahrungen; Psychodynamik der großen Lebensthemen; Empathie und Mitgefühl; Passung und komplementäre Attraktion.

4. BLOCK:

SEXUALITÄT

Sexualität und sexuelle Störungen; Begehren und Entsexualisierung; Untreue und Eifersucht; Sexualität in langfristigen Beziehungen; sexuelle Präferenzen; praktische Anleitungen, Hausaufgaben und Verschreibungen.

5. BLOCK:

DIE FÄHIGKEIT ZU LIEBEN

Disidentifikation: vom „Beobachter“ zur Selbstführung; Selbstvalidierung und Selbstfürsorge; Liebe, Austausch und Reziprozität; Kongruenz und Fürsorglichkeit; implizite Beziehungsverträge; Miteinandersein: Resonanz und Erfüllung; Bewusstseinsentwicklung; Liebe in der Postmoderne.

PHILOSOPHIE DES CURRICULUMS

Wenn ein Paar in die Therapie kommt, steht es oft vor einem Abgrund – dem Ende ihrer Träume vom Glück. Es sind unlösbar erscheinende Konflikte entstanden – manchmal geht es nur noch um das Wie der Trennung. Doch im Hintergrund wartet meist eine Hoffnung – und immer die Frage, ob und wie sich denn die Liebe verwirklichen und leben lässt. Mit diesem Partner oder dem nächsten.

In dieser Ausbildung zur/zum PaartherapeutIn wird die Frage im Mittelpunkt stehen, wie Liebe verstanden werden kann und welcher Weg dahin führt. Als Hindernis wird weniger der offensichtlich bestehende Konflikt gesehen, sondern zum einen die „Problem-Trancen“, in die die Partner im Alltagsleben und bei ihren Konfliktlösungsversuchen geraten; und zum anderen die oft nicht wirklich bewussten „Verträge“, die gegenseitige schwer einlösbare Erwartungen kreieren. Weitere Schwerpunkte sind der biographische Hintergrund der Patienten und die Formen der Kommunikation, die einen liebevollen Umgang miteinander ermöglichen.

Der Kern der Paartherapie dreht sich daher um eine sorgfältig begleitete Entwicklung des Bewusstseins der Partner, die es erlaubt, sich gegenseitig zu „sehen“ und zu verstehen. Dabei spielen die vorsichtige Aufdeckung nicht bewusster oder nicht ausgesprochener Verwundungen, Strebungen, Hoffnungen und anderer Wahrheiten eine große Rolle. Auf diesem Wege dynamisiert sich das Beziehungsgeschehen und öffnet sich für persönliche Entfaltung und die Entwicklung der Liebesfähigkeit.

Sieben Gesichtspunkte bestimmen die grundsätzliche Orientierung dieser Ausbildung:

1. Die tiefenpsychologische Ausrichtung, Achtsamkeit und hypnotische Trance.
2. Ein erfahrungsorientiertes Vorgehen, das insbesondere auch das Körpererleben einschließt.
3. Ein systemisches Verständnis der Innenwelt, sowie die Wechselwirkungen zwischen den Innenwelten der Partner.
4. Die Unterstützung von Bewusstwerdung und Kommunikationskompetenz.
5. Die Nutzung oft unbewusster Ressourcen und die Förderung der Resonanz.
6. Die Ausrichtung auf eine lebendige Beziehung und eine Vertiefung der Liebe.
7. Das persönliche Wachstum in der Liebe.

LEITUNG

PROF. DR. DIRK REVENSTORF



Regionalstellenleiter der Milton Erickson Gesellschaft Tübingen. Professor für klinische Psychologie Universität Tübingen (Verhaltenstherapie, Gestalttherapie, Hypnotherapie, Körperpsychotherapie). Zahlreiche Veröffentlichungen zu Paartherapie, VT und Hypnose. Approbierter Psychotherapeut. Akkreditierter Ausbilder/Supervisor (LPK).

HALKO WEISS, PH.D.



Mitbegründer des Hakomi Institute in Boulder, Colorado, und des Hakomi Institute of Europe, e.V. Dipl.-Psych., akkreditierter Psychologischer Psychotherapeut und Dozent. International tätig als Ausbilder in Körperpsychotherapie, Paartherapie und Management-training. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a.: „Handbuch der Körperpsychotherapie“.

BETTINA SCHIMANSKI, Psychotherap. (HP)



Praxis für Einzel-, Paar-, und Gruppentherapie. Zertifizierte Hakomi-Therapeutin. Aus- und Weiterbildungen in: Hakomi-Interpersonal, Traumatherapie, Gestalttherapie, Sexualtherapie (David Schnarch). Mitglied des H.E.A.R.T. -Netzwerks. („Training für Achtsamkeit in Beziehungen“). Angebot von Seminaren, die Paararbeit mit argentinischem Tango verbinden.

ALINA HAIPT, Psychologin (MSc)



Ausbildung in Hypnotherapeutin (MEG) und Paartherapie (EAPT). Mitarbeit in der MEG-Tübingen (Hypnotherapie, Paartherapie, Gruppentherapie). In Ausbildung zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin (Zist Akademie), promoviert zu Neurobiologie in Depressionsbehandlung mit Verhaltenstherapie und Hypnotherapie.